

Freitag, 25. Juni 2021, Isar-Loisachbote / Lokalteil

Nicht „mit Kanonen auf Spatzen schießen“

Stadtrat lehnt Anschluss des Weidacher Schulhauses ans Glasfasernetz mehrheitlich ab

VON CARL-CHRISTIAN EICK



Gut 152 000 Euro würde der Anschluss der Weidacher Grundschule ans Glasfasernetz kosten. Da nur mit etwa 50 000 Euro Förderung zu rechnen ist, erschien dem Gros des Stadtrats die Investition als zu hoch. Foto: sh

Wolfratshausen – Eine „Schule zweiter Klasse“ darf es nach Meinung von Dr. Patrick Lechner (FDP) nicht geben. Auch die CSU-Fraktion um ihren Vorsitzenden Peter Plößl machte sich in der jüngsten Stadtratssitzung für den Anschluss der Grundschule Weidach ans Glasfasernetz stark. Doch die Mehrheit des Gremiums lehnte dies ab – aus Kostengründen.

Schon die Mitglieder des Bauausschusses waren nach kontroverser Debatte mehrheitlich zu dem Schluss gekommen: Die Grund- und Mittelschule in Waldram sowie die am Hammerschmiedweg bekom-

men einen Glasfaseranschluss. Das Schulhaus in Weidach nicht. Dazu muss man wissen: Zur Verbesserung der Internetanbindung der Schulgebäude hatte die Kommune im Rahmen eines Förderprojekts des Freistaats eine Ausschreibung durchgeführt. Das Ergebnis: Der Anschluss der Grund- und Mittelschule am Hammerschmiedweg ans Glasfasernetz kostet laut Telekom knapp 35 000 Euro – fast 28 000 Euro kommen aus dem Fördertopf. Rund 84 000 Euro kostet dieselbe Maßnahme fürs Schulhaus in Waldram, gut 67 000 Euro der Investitionskosten werden der Stadt erstattet.

Anders die Sachlage in Weidach: 152 000 Euro würde der Glasfaseranschluss kosten. „Erheblich“, so Rathauschef Klaus Heilinglechner (BVW), seien die Tiefbaukosten. Nur ein Drittel dieser Summe fließe als Fördermittel zurück in die Loisachstadt. Die Verwaltung hat ausgerechnet: In Weidach gibt's vier Grundschulklassen, das heißt, pro Kopf koste der Glasfaseranschluss mehr als 1000 Euro. Zum Vergleich: An der Hammerschmiedschule sind's 75 Euro, in Waldram etwa 200 Euro pro Schüler.

Für die CSU keine Argumente. Wie schon im Bauausschuss plädierte Fraktionschef Plößl in der Stadtratssitzung für die Versorgung des Weidacher Schulhauses mit Glasfaser. Die „Zukunftsfähigkeit“ der Schule sei ihm und seinen Parteifreunden „sehr wichtig“. Die Grundschüler müssten in einer zunehmend digitalisierten Welt „optimal“ versorgt werden.

Ins selbe Horn stieß Patrick Lechner. Er erinnerte daran, dass der Stadtrat sich vor einigen Wochen mit Mehrheit für den Erhalt der Weidacher Schule ausgesprochen hatte. Nun müsse das Gremium „auch Verantwortung übernehmen“. Schüler „zweiter Klasse“ dürfe es nicht geben, so Lechner – der allerdings einräumte, dass es „technische Alternativen“ zum Glasfaserkabel geben würde.

„Digitale Bildung ist nicht abhängig von einem leistungsstarken Internetanschluss“, meinte Rudi Seibt (Grüne). Für „gelegentliche Ausflüge“ ins weltweite Netz reiche ein herkömmlicher Anschluss mit bis zu 100 MBit pro Sekunde aus. „Und die stehen in Weidach zur Verfügung“, so Seibt. Er vertrat die Ansicht, dass man mit dem Anschluss warten könne, bis der Stadtteil Weidach grundlegend besser erschlossen sei.

Fritz Schnaller (SPD) sah's ähnlich. Für vier Klassen, sprich 80 bis 100 Grundschüler, gut 150 000 Euro Steuergeld zu investieren, interpre-

tierte Schnaller so: „Da wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen.“ Er wies auf die angespannte Haushaltslage sowie die aufgrund der Corona-Pandemie ungewisse Zukunft hin: „Man muss auch mal den Mut haben und sich fragen, was wirklich notwendig ist.“ Die Antwort gab Dr. Ulrike Krischke (BVW): „Wissen ist unser Rohstoff“ – und zum Wissen gehöre „digitale Kompetenz“. Sie forderte „jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen“.

Mit 15:9 Stimmen lehnte der Stadtrat es ab, die Weidacher Schule ans Glasfasernetz anzudocken. Bürgermeister Heilinglechner betonte allerdings, dass die Entscheidung nicht missverstanden werden dürfe: „Wir lassen Weidach nicht hinten runterfallen.“ Sofern die Weidacher nicht in absehbarer Zeit über die digitale Autobahn sausen können, werde er das Thema Schulhaus noch einmal auf die Tagesordnung setzen.